

# Pressespiegel

## Westfälisches Volksblatt

Montag, 01.04.2019

### Von Heilbad bis Hightech

Die Stadt Bad Wünnenberg hat gemeinsam mit rund 60 Unternehmen zum zweiten Mal ihren Gewerbetag »Von Heilbad bis Hightech« ausgerichtet. Im Leiberger Gewerbegebiet auf der Hödde eröffnete Bürgermeister Christoph Rüther vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und verschiedenen Behörden den Schau- und Aktionstag bei der Firma Kaiser Leisten. »Wir wissen, dass wir etwas tun müssen, wenn sich in unserer Stadt Gewerbe ansie-

delt«, verwies Rüther nicht nur auf den Ausbau des Glasfasernetzes, sondern auch der Kindertagesstätten. Er freute sich, dass sich bei der zweiten Auflage des Gewerbetages bereits Synergieeffekte ergeben hätten und verschiedene Firmen sich gemeinsam präsentierte. Im Verlauf der Eröffnung überreichte Rüther Gastgeber und Geschäftsführer Wilfried Grabemann, der vor wenigen Tagen seinen 80. Geburtstag gefeiert hat, ein kleines Präsent.

zu zeigen. »Wöhler ist mehr als nur Bürsten«, sagt er. Insgesamt 30 Nachwuchskräfte bilde das Unternehmen in den verschiedensten Berufen aus. Leni hat bei Wöhler schon mal ein Praktikum gemacht. »Das war toll«, erinnert sie sich.

Bei Pietec hat es den jungen Leuten heute aber besser gefallen. »Weil man da selbst etwas machen konnte«, sagt Laura. Das geht auch im Autohaus Hillebrand. Und wie! Alexander Philippini nimmt die Gruppe gleich mit in die Werkstatt. Ein Auto wartet schon auf der Hebebühne: Ein Reifenwechsel steht an. Luka ist

sofort dabei, und auch die Mädchen packen an. Lukas Herz schlägt dann so richtig hoch, als er mit Firmenchef Jürgen Hillebrand eine Runde im getunten Peugeot 205 GTI dreht. 450 PS drücken den 13-Jährigen in den Sitz. »Wie in einer Rakete«, schwärmt Lukas. Ob da wohl jemand Spaß am Job eines Kfz-Mechatronikers bekommen hat? Laura ist ganz begeistert von ihrem Einsatz im Bagger der Firma Strassing. Mit Hilfe von Straßenbauermeister Andreas Grabarkiewicz bugsiert sie mit der Baggerschaufel eine Flasche in einen Eimer und nimmt einen

Holzklötzchen an den Haken. »Echt cool«, lautet ihr eindeutiges Urteil. Leni schaut lieber zu. »Das ist nichts für mich. Ich kann mir eher etwas im Büro vorstellen«, sagt die 14-Jährige. Auch das ist eine Erkenntnis, die der Gewerbetag »Von Heilbad bis Hightech« den Schülern gebracht hat. Und das Abi? Ja, das wollen sie trotzdem alle lieber machen. Aber ein bisschen Zeit bis dahin ist ja noch.

 Mehr Fotos  
im Internet  
[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)



Laura, Leni, Lea Marie, Luka, Elina, Reinhard Piepenbrock (Geschäftsführer Pietec) und Josef Stratmann (Ausbildungs-

akquisiteur/von links) mit den Schlüsselbrettern, die die Schüler beim Rundgang angefertigt haben.



»Echt cool«, fand Laura das Baggerfahren. Straßenbauermeister Andreas Grabarkiewicz zeigte

ihr, wie sie mit viel Feingefühl einen kleinen Holzklötzchen mit der großen Schaufel an den Haken bekommt.